Information Ihrer Pensionskasse

Sehr geehrte Mitglieder

Es ist bereits zur Regel geworden, dass wir Sie quartalsweise über Neuigkeiten Ihrer Pensionskasse orientieren. Nachdem die letzte Orientierung im Rahmen des Geschäftsberichts und der Delegiertenversammlung stattgefunden hat, gelangen wir heute wieder mit unserer Kurzinfo an Sie.

Das „mediale Sommerloch" hat wiederum einigen Gesprächsstoff über inskünftige Renten, Lebenserwartungen und Versicherungsprämien bereitgehalten. Aber auch die etwas erfreulichere Entwicklung an der Börsenfront und die damit verbundene (momentane?) Verbesserung der finanziellen Situation vieler Kassen, darf und muss in die aktuellen Diskussionen um die 2. Säule einfliessen.

Erfreulicher Halbjahresabschluss 2003: Deckungsgrad verbessert

Die Betriebsrechnungen der **Vorsorge** (Rentenkasse und Vorsorgekasse) entwickelten sich im ersten Halbjahr ohne aussergewöhnliche Bewegungen.

Die Erfolgsrechnung der **Finanzanlagen** schliesst mit einem Ertragsüberschuss von knapp 31 Millionen Franken ab. Sie enthält neben aufgelaufenem Aufwand und Ertrag nichtrealisierte Markterfolge (Kursgewinne /-verluste) von plus 23 Millionen Franken.

In den Erfolg der Finanzanlagen nicht eingerechnet sind rund 15,7 Millionen Franken **stille Reserven** bei den Obligationen. Diese Reserven kommen durch das bisher angewandte Nominalwertprinzip bei den Obligationen zustande.

Kursschwankungsreserven wurden mit dem Halbjahresabschluss auf Grund des aktuellen Deckungsgrades (<100%) vorerst keine gebildet.

Die Erfolgsrechnung der **Liegenschaften** entwickelte sich im ersten Halbjahr ohne aussergewöhnliche Bewegungen. Der Nettoertrag entspricht ziemlich genau der Hälfte des erwarteten Jahresertrags.

Wird der **Deckungsgrad** nach der bisher bei der PKbG gängigen Methode (**Nominalwertprinzip** bei den Obligationen) berechnet, ist eine Verbesserung gegenüber dem 31.12.2002 von 97,22 Prozent auf **98,47 Prozent** zu verzeichnen.

Würde die inskünftig massgebende Berechnung angewandt (**Marktwertprinzip** bei den Obligationen), ergäbe sich ein Deckungsgrad per 30.6.2003 von 99,55 Prozent gegenüber 98,43 Prozent per 31.12.2002.

Auch in diesem Zwischenabschluss zeigt sich einmal mehr, wie stark die Kasse abhängig ist von der Entwicklung der Finanzanlagen. Die Frage, ob bei diesen weiteres positives Potenzial für das 2. Halbjahr 2003 vorhanden ist, kann derzeitig nicht schlüssig beantwortet werden.

Die Verantwortlichen für die Anlagetätigkeit behalten die Entwicklung der Finanzmärkte sehr genau im Auge und prüfen in Zusammenarbeit mit der Bank laufend neue Produkte zur Verstetigung des Anlageprozesses.

Projekt Vermögensverwaltung

Seit dem Frühjahr arbeiten die Finanzverantwortlichen mit Hochdruck an der Neuorganisation der Vermögensverwaltung. Neben der Definition einer neuen auf die Situation der Kasse zugeschnittenen Anlagestrategie wird auch die gesamte Organisation der Vermögensverwaltung überprüft und neu strukturiert. Dabei wird auf der Verwaltungsseite schwergewichtig die weitere Verbesserung der strategischen (mittel- und langfristigen) und taktischen (kurzfristigen) Steuerungs- und Überwachungsfunktionen vorangetrieben. Bankenseitig wird auf verstärkte Konkurrenz und Nutzung verschiedener individueller Stärken mit spezialisierten Mandaten gesetzt. Voraussichtlich auf den 1. Januar 2004 wird die Vermögensverwaltung nach der neuen Organisation Realität sein. Über Details werden wir Sie gegen Ende 2003 orientieren können.

Projekt Informationstechnologien (IT)

Die Verwaltung von 11'000 Versicherten und 2'500 Rentnerinnen und Rentnern verlangt eine angepasste technische Infrastruktur. Im Rahmen der Strategieüberlegungen des Stiftungsrats wird derzeit eine neue IT-Strategie aufgebaut. Neben der Planung des notwendigen Ersatzes der bestehenden Infrastruktur werden auch Themen wie Outsourcing einzelner IT-Teilbereiche oder Möglichkeiten optimierter Auslastung der vorhandenen Ressourcen geprüft.

Newsletter (Vorankündigung)

Ab ca. Ende August haben Sie die Möglichkeit, die Informationen Ihrer Pensionskasse auch via Newsletter zu „abonnieren". Eine Mitteilung per email wird Ihnen dannzumal vorhandene News anzeigen und Sie direkt auf die entsprechende Seite im Internet leiten.

Nächste Delegiertenversammlung am 24. Juni 2004

Reservieren Sie sich diesen Termin doch bereits heute in Ihrer Agenda.

Für Rückfragen: 031 960 11 11
Sonja Knutti, Leiterin Vorsorge
Cécile von Gunten, Kundenberaterin
Stefan Muri, Leiter Finanzen

Wabern, im August 2003
Stiftungsrat und Geschäftsleitung

Seftigenstrasse 362, Postfach 250, 3084 Wabern, Telefon 031 960 11 11, Fax 031 960 11 33
Postcheckkonto 30-27521-0, E-Mail: vorsorge@pkbg.ch